

NaturVision Filmtage

22. bis 24. Oktober 2021



**Nationalpark Bayerischer Wald
Besucherzentrum Neuschönau**



Kinder der Klimakrise



Der wilde Wald

Großer Kinosaal

Kleiner Kinosaal

Freitag, 22. Okt 19.00 **Eröffnung**
Eröffnungsfilm: Der wilde Wald

Samstag, 23. Okt 11.00 Die Moldau – Der goldene Fluss, 43 min

13.00 Save Nature Group, 5 min
Beyond The Summits, 43 min

15.30 Die Sendung mit der Maus: Warum ist der Apollofalter so selten?, 7 min
Der kleine Held vom Hamsterfeld, 44 min

17.30 Freche Viecher – Sittiche: Invasion der schrägen Vögel, 52 min
Jenseits der Alpen – Am Lago d'Iseo, 52 min

20.00 Bambi und die Bäume – Wie geht Waldumbau mit Wild? 15 min
Wildes Deutschland – Der Kaiserstuhl, 44 min

Sonntag, 24. Okt 11.00 Der wilde Wald, 88 min

13.00 Metamorphosen – Die Wildnis kehrt zurück: Costa Rica – Mission
Tropenwald, 43 min
Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland, 45 min

15.30 Die Nationalparkidee – vom Bayerischen Wald nach
Siebenbürgen, 44 min

17.30 Rentiere auf dünnem Eis, 52 min

20.00 Haie Eiskalt, 43 min

Anthropozän – Naturgewalt Mensch, 100 min

Die Sprache der Wale, 43 min

Kann das weg?, 1 min
Das Kutscherhaus, 5 min
Design ist niemals unschuldig, 52 min

Der Nächste wird ein Elektro – wirklich?, 29 min
Umweltfreundlich essen – geht und schmeckt das? 30 min

Die Gier nach Lachs – Wie ein Fisch den Planeten zerstört, 90 min

Kinder in der Klimakrise – 4 Mädchen, 3 Kontinente, 1 Mission, 88 min

Festmahl der Tiere, 43 min

Die Sendung mit der Maus: Wie rankt die Bohne?, 7 min
Die Sendung mit der Maus: Pumpspeicherwerk, 10 min
Wenn nicht ihr, dann wir? Nina kämpft! Gegen Plastikmüll, 25 min

Portugal – Wildnis zwischen Land und Ozean, 52 min
Natur am Königssee, 43 min

Waldsterben – Sind unsere Bäume in Gefahr?, 10 min
Rettet die Insekten, 44 min

Anthropozän – Naturgewalt Mensch

Der Dokumentarfilm erzählt davon, wie wir wurden, was wir sind, was wir zu verlieren haben, aber auch, was wir bewahren können. Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch mehrere Kontinente und rund 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Denn damals begannen wir, uns nicht mehr mit dem zu begnügen, was die Natur ohne unser Zutun abwirft.

Bambi und die Bäume – Wie geht Waldumbau mit Wild?

Der Wald spielt im Kampf gegen den Klimawandel eine wichtige Rolle. Sein vermeintlicher Feind: Rehe und Hirsche. Besonders junge Baum-Sprösslinge sind ein Leckerbissen für die Tiere. Junge Bäume schützen oder einfach mehr jagen? Der Wunsch einiger Jäger und Förster nach einer stringenteren und zielgerichteteren Jagd spaltet und entfacht einen alten Streit um Wald und Wild ganz neu.

Beyond The Summits

Der Film begleitet den 26-jährige Bergsteiger Jost Kobusch, der die höchsten Gipfel in sieben Kontinenten allein, im Winter und ohne zusätzlichen Sauerstoff besteigen will. Beim Versuch, den Mount Denali in Alaska zu bezwingen, laufen die Dinge nicht wie geplant. Ein Blick hinter die Fassade eines Menschen, der gegen viele Widerstände seinen Traum lebt.



Das Kutscherhaus

Mit dem Kutscherhaus hat Architekt Gerd Priebe gezeigt, wie man nachhaltig ein Haus sanieren kann. Im „Cradle to Cradle“-Prinzip werden Ressourcen entweder als Nährstoffe in den biologischen Kreislauf zurückgeführt oder können als Baumaterialien immer wieder in technischen Kreisläufen gehalten werden: Neue Inspiration für eine ansonsten häufig sehr umwelt- und klimafeindliche Branche.



Der kleine Held vom Hamsterfeld

Feldhamster führen ein Leben im Verborgenen und sie sind selten geworden. Sie haben viele natürliche Feinde und sind gleichzeitig durch die Folgen industrieller Landwirtschaft und den Verlust an Lebensräumen bedroht. Dieser Film beobachtet ihr abenteuerliches Leben aus nächster Nähe.

Der Nächste wird ein Elektro – wirklich?

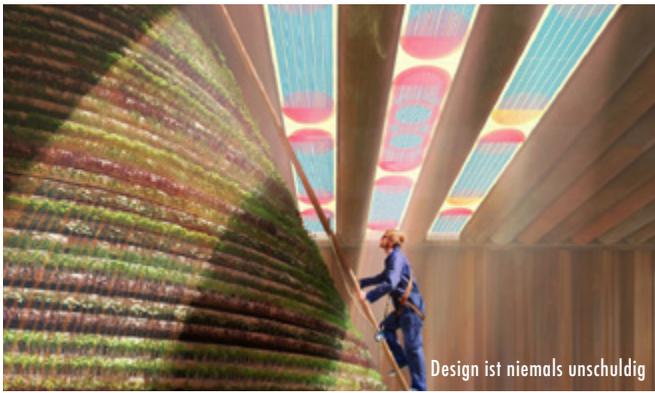
Reichweite, Ladeinfrastruktur, Batterieforschung – neben den rein technischen Fakten versucht der Autor auch, eine Antwort auf eine urdeutsche Frage zu finden: Warum lieben wir Deutschen unser Auto so? Kann man auch eine Emotion zu einem E-Mobil aufbauen? Ein Film über ein gespaltenes Land, zwischen Dieselskandal und verschlafener Elektromobilität, zwischen Klima-Verzicht und individueller Freiheit.

Der wilde Wald

Mitten im dichtbesiedelten Europa darf sich die Natur ihren Lebensraum zurückerobern. Im Nationalpark Bayerischer Wald wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein Refugium der Artenvielfalt, in das der Mensch nicht eingreift. „Natur Natur sein lassen“ – Diese Vision sorgte vor über 50 Jahren für massiven Widerstand. Heute kommen Menschen aus aller Welt hierher, um von diesem Wald zu lernen und zu erleben, dass es eine Koexistenz von Mensch und wilder Natur gibt.

Design ist niemals unschuldig

Design, ursprünglich entstanden um gut und schön gestaltete Dinge unter die Menschen zu bringen, ist zum Antreiber eines Hyperkonsums geworden. Die Dokumentation untersucht, welche Antworten die zeitgenössische Designpraxis auf drängende Fragen wie Ressourcenverschwendung, Umweltzerstörung und Klimawandel bietet. Wie kann Design dazu beitragen, die Probleme der Welt, die es zum Großteil mit verursacht hat, zu lösen?



Design ist niemals unschuldig

Die Gier nach Lachs – Wie ein Fisch den Planeten zerstört

Jährlich produziert die Lachsindustrie in ihren Meeres-Fischfarmen rund um den Globus 2,6 Millionen Tonnen dieser begehrten Speisefische – mit dramatischen Folgen für Mensch und Natur. Der Film schildert den Teufelskreis globaler Eingriffe der Lachsindustrie in Naturkreisläufe – von gigantischen Zuchtbetrieben in Norwegen über die Probleme in chilenischen Fjorden bis hin zu abgeholzten Regenwaldflächen, auf denen Soja als Futter für Zuchtlachse angebaut wird.

Die Moldau – Der goldene Fluss

Im Böhmerwald liegt die Geburtsstätte der Moldau. Der goldene Fluss hat Dichter, Architekten und Komponisten inspiriert. Der Mensch hat ihn mit einer einzigartigen Kaskade aus Stauseen und Dämmen gezähmt. Und doch blieb an seinen Ufern eine besondere Natur erhalten. Luchs und Wolf sind an der Moldau ebenso zu Hause wie das Perlziesel oder die Beutelmeise. In der Moorlandschaft am Oberlauf der Moldau leben sogar wieder Elche.

Die Nationalparkidee – vom Bayerischen Wald nach Siebenbürgen

Der aus einer bayerischen Forstfamilie stammende Christoph Promberger und seine Frau Barbara kämpfen mit ungewöhnlichen Methoden für den Erhalt einer bedrohten Wildnis in den rumänischen Karpaten. Ihr Ziel: Der größte Nationalpark Europas. Ein geschütztes Waldgebiet, in dem sich Bär, Wolf, Luchs und Wisent auf freier Wildbahn bewegen. Ihr Vorbild dafür ist der Nationalpark Bayerischer Wald.

Die Sendung mit der Maus: Pumpspeicherwerk

Strom kommt meistens aus Kraftwerken wie Gas- und Kohlekraftwerke, die große Mengen an Gas und Kohle verheizen. Dabei entsteht allerdings viel Kohlendioxid ... und das wollen wir in Zukunft nicht mehr. Ein Pumpspeicherwerk kann dabei helfen, dass genug Strom im Netz ist – selbst wenn die Sonne mal nicht scheint oder zu wenig Wind weht. Wie das geht, zeigt diese Sachgeschichte aus der Sendung mit der Maus.

Die Sendung mit der Maus: Warum ist der Apollofalter selten?

Der Moselapollon ist einer der schönsten aber auch seltensten Schmetterlinge und sein Vorkommen an der Mosel weltweit einmalig. Beobachtungen seiner Entwicklung von der Eiablage bis zum Schlupf des Apollofalters machen seine besonderen Lebensansprüche, die eng an die Südhänge des Unteren Moseltals gebunden sind, für Kinder (und Erwachsene natürlich auch) nachvollziehbar.

Die Sendung mit der Maus: Wie rankt die Bohne?

Rote Feuerbohnen holen Valentina und Vincent aus knallgrünen Hülsen. Erstaunlich: Fast drei Meter hoch wachsen die Bohnen-Pflanzen. Wie sie so groß werden, das weiß Biologin Leandra. Erst legt sie Bohnen in die Erde, in der schon ein langer Ast steckt. An ihm können sich die Bohnen festhalten, wenn sie anfangen zu wachsen. Sie scheinen bis in den Himmel klettern zu wollen, immer der Sonne entgegen.

Die Sprache der Wale

Schwertwale leben in kleinen Familien, in denen sie sich über eigene Lautdialekte verständigen. Welche Bedeutung haben die typischen Laute und akustischen Signale der Wale - ähneln sie der menschlichen Sprache? Ein Forscherteam sammelt im kanadischen Pazifik drei Jahre lang Bewegungs- und Schalldaten verschiedener Schwertwalfamilien, um einen möglichen Zusammenhang zwischen Rufmustern und ihrem Verhalten zu untersuchen.



Die Wolfsaga

Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland

Vor 20 Jahren ließen sich die ersten Wölfe in der Lausitz an der Grenze zu Polen blicken. Inzwischen haben Wölfe den Rest der Republik erobert. Anhand von einzigartigen Archivaufnahmen und faszinierenden neuen Bildern dokumentiert dieser Film die Familienchronik der wilden Wölfe in Deutschland. Ein Film voll mit Zank und Zärtlichkeiten, blutigen Konflikten und tragischen Geheimnissen.



Wenn nicht ihr dann wir? Nina kämpft! Gegen Plastikmüll.

Festmahl der Tiere

Was geschieht, wenn ein Lebewesen in den Tiefen des Waldes stirbt? Dieser spannenden Frage widmet sich ein Forscherteam im Nationalpark Bayerischer Wald. Klar ist, dass ein totes Tier erstmal ein grandioses Festmahl für die Lebenden ist. Denn jeder Tod bedeutet Leben für zigtausende andere Lebewesen: Es ist der Anfang eines komplexen Kreislaufs, auf den wir alle angewiesen sind.

Freche Viecher – Sittiche: Invasion der schrägen Vögel

Asiatische Halsbandsittiche erobern zunehmend die Städte Mitteleuropas. Die grünen Papageien fallen durch ihr lautes Gekreische und große Schwärme auf. Sie stehen unter Verdacht, Bäumen zu schaden und heimischen Vogelarten die Bruthöhlen zu stehlen. In Köln allerdings machen Vogelkundler erstaunliche Beobachtungen, die so gar nicht ins Bild des ungeliebten Störenfrieds passen.

Haie Eiskalt

Seit Millionen von Jahren beherrschen Haie die Meere. Als geschickte Jäger in den Tiefen der Ozeane kennen wir sie vor allem aus tropischen Gewässern. Aber über die Haie des Nordens und ihre faszinierenden Überlebensstrategien wissen wir nur sehr wenig. Unterwasserkamerafrau Christina Karliczek will das ändern und begibt sich auf eine spannende Expedition.

Jenseits der Alpen – Am Lago d’Iseo

Von wilden Wetterkapriolen heimgesucht, zeigt der Lago d’Iseo im Spätherbst seine sprichwörtlichen 1000 Gesichter. Während die Menschen Oliven ernten, Riva-Boote restaurieren oder mysteriöse Wasserwege einer Karsthöhle ergründen, bereiten sich die Tiere des Sumpfyypressenwaldes, des Torfmoores und der Berge auf den Winter vor. In ihrem Zentrum ruht der See, um den herum Wildnis und Zivilisation in enger Nachbarschaft verschmelzen.

Kann das weg?

Ein Anti-Werbespot, der mit Humor die Zuschauer*innen dazu anregen will, ihre Wertschätzung für Lebensmittel zu überdenken und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Kinder der Klimakrise – 4 Mädchen, 3 Kontinente, 1 Mission

Vier Mädchen aus vier Kulturen kämpfen gegen die Umweltkatastrophen unserer Zeit. Aus ihrer Perspektive erzählen sie von Wasserknappheit, Verbrennung von Kohle, Luftverschmutzung und Plastikmüll. In einer Zeit, in der die Lösungen für unsere Umweltprobleme oft als hochkomplex und kaum umsetzbar dargestellt werden, setzen sich diese Kinder mit entlarvender Klarheit für eine lebenswerte Zukunft ein.

Metamorphosen – Die Wildnis kehrt zurück:

Costa Rica – Mission Tropenwald

Costa Rica ist berühmt für Nationalparks, Tropenwälder und seltene Tiere. Über Jahrhunderte allerdings musste der Wald immer weiter weichen – vor allem für die Landwirtschaft. Seit den 1980er Jahren steuert das Land um. Riesige Flächen wurden wiederaufgeforstet, Pflanzen- und Tierarten erholen sich. Der Film zeigt die Rückkehr der Tropenwälder und ihrer Bewohner.

Natur am Königssee

Artenvielfalt am Königssee: Der Steinadler war in den Bayerischen Alpen ausgerottet. Heute gibt es wieder fast 50 Brutpaare. Einige von ihnen haben ihr Revier in den Steilwänden um den Königssee. Etwa 200 Steinböcke durchstreifen die Gipfel um den See. Die Frauenschuh-Orchidee gedeiht hier so prächtig, weil in den Wäldern am Königssee Bedingungen herrschen, wie in einem Urwald. Die steilen Bergflanken und der felsige Boden haben zur Folge, dass der Wald offen ist und von Sonnenlicht durchflutet.



Natur am Königssee



Portugal – Wildnis zwischen Land und Ozean

Der Film entführt den Zuschauer auf eine fantastische Reise durch ein abenteuerliches Portugal. Er folgt Tieren in unterschiedlichste Habitate und erzählt von Wildpferden in den schroffen Bergen Nordportugals, die schon die Konquistadores nach Amerika begleitet haben, genauso wie von Seepferdchen, die an der Küste der Algarve so häufig anzutreffen sind, wie sonst nirgendwo auf der Welt.

Rentiere auf dünnem Eis

Nur zwei Grad mehr – was bedeutet das für die riesigen Gebiete am russischen Polarkreis? Wildtiere, Ureinwohner, Wissenschaftler stehen dort schon heute den Folgen des Klimawandels gegenüber. Unaufhaltsam, vielleicht unumkehrbar geraten natürliche „Fundamente“ der Arktis ins Wanken. Flüsse mutieren zu Rinnsalen und Packeisfelder schmelzen im Rekordtempo. Die Erkenntnisse der Wissenschaftler und Beobachtungen der Ureinwohner fügen sich zu einem beunruhigenden Gesamtbild: In der russischen Arktis öffnet sich eine „Büchse der Pandora“.

Rettet die Insekten

In manchen Gebieten ist die Zahl der Insekten in den letzten Jahrzehnten um 75% zurückgegangen. Libellen, Bienen, Käfer, Schmetterlinge – überall gibt es vor allem Verlierer. Andererseits tauchen in jüngster Zeit gerade in Südwestdeutschland immer mehr neue Arten auf. Wie kommt das? Können wir uns darüber freuen, dass es weniger Mücken, Fliegen und Wespen gibt? Sind wir verpflichtet auch ihr Überleben zu sichern? Was ist passiert und was muss getan werden, um die Insekten zu retten?

Save Nature Group

Einfach mal machen – so könnte der Slogan von Johannes Leeder und Georg Lesser lauten, die mit einprägsamen Erfahrungen im Gepäck von ihrer Reise zurückkamen und darin die Motivation fanden, ihre Heimat nachhaltig positiv zu gestalten. Hier liegt die Geburtsstunde der Umweltinitiative im thüringischen Leutenberg: Die „Save Nature Group“ betreibt inzwischen regionale und internationale Naturschutzprojekte und unterrichtet mit der mobilen Recycling-Anlage auch an Schulen.

Umweltfreundlich essen – geht und schmeckt das?

Weniger Fleisch und tierische Produkte essen für Klima- und Artenschutz. Die Berater der Bundesregierung empfehlen die „Planetary Health Diet“ – ein Ernährungskonzept, das gut für Umwelt, Klima und Gesundheit ist. Dafür müssten wir unsere Ernährung aber stark umstellen: wenig Fleisch, kaum Milchprodukte, dafür viel Gemüse, Hülsenfrüchte und Nüsse. Kann man das durchhalten? Zwei Familien haben das Konzept ausprobiert.

Waldsterben – Sind unsere Bäume in Gefahr?

Wenig Regen, dafür Stürme und Schädlinge: Damit haben gerade viele Wälder zu kämpfen. Sind unsere Bäume also in Gefahr? Das möchte Robert herausfinden. Zusammen mit Försterin Andrea guckt er sich an, wie fit die Bäume in ihrem Revier sind und was sie tut, um ihren Wald zu erhalten, warum Wälder wichtig für Menschen und Tiere sind und was die Klimakrise mit dem Ganzen zu tun hat.

Wenn nicht ihr, dann wir? Nina kämpft!

Gegen Plastikmüll

In Indonesien ist die zwölfjährige Nina umgeben von Bergen aus Plastikmüll. Dazu befindet sich Mikroplastik im Boden, in der Nahrung und in der Luft. Und vieles davon kommt gar nicht aus ihrem eigenen Land, sondern aus den USA, Kanada, Australien und Europa. Südostasien ist inzwischen zur größten Müllhalde der westlichen Industrieländer geworden. Mit einer Ausstellung will Nina auf das Problem aufmerksam machen und startet eine Petition: „Nina kämpft! Gegen Plastikmüll“.

Wildes Deutschland – Der Kaiserstuhl

Im Sommer sind es hier über 60 Grad am Boden! Vielen Tieren ist das zu heiß. Nur wahre Hitzespezialisten halten diese Temperaturen aus. Ihre Heimat ist ein Vulkanhügel am Oberrhein: Der Kaiserstuhl. Seit 8000 Jahren leben hier wahre Sonnenanbeter und machen die Gegend einzigartig für Deutschlands Natur. Aber mit dem Klimawandel wird die Sommerhitze unerbitlich.



Rentiere auf dünnem Eis

Willkommen zu den NaturVision Filmtagen Bayerischer Wald vom 22. bis 24. Oktober in Neuschönau

Auch in diesem Jahr können die Besucher der NaturVision Filmtage Bayerischer Wald die Highlights des international renommierten **NaturVision Filmfestivals** auf großer Leinwand erleben. Die Zuschauer erwarten spannende Tierfilme, Naturfilme mit großartiger Kameraarbeit und Dokumentationen zu brisanten Umweltthemen. Die Veranstaltung findet unter der Trägerschaft des Nationalparks und des Landkreises Freyung-Grafenau statt. Eintritt frei!



**MEHR RAUM
UND ZEIT.**



**NATIONALPARK
Bayerischer Wald**

Kontakt

Nationalparkzentrum Lusen, Hans-Eisenmann-Haus

Tel.: +49 8558 96150 | Fax: +49 8558 9615 22

E-Mail: heh@npv-bw.bayern.de

Veranstaltungsort

Hans-Eisenmann-Haus im Nationalpark Bayerischer Wald

Böhmstraße 39, 94556 Neuschönau